

Die Wege und Gehölzkulissen im inneren Park unterliegen einer Überalterung und zeigen einen dringenden Sanierungsbedarf. Die Flächen sind verschlissen und stehen in einem gestalterischen Abbruch zu den erneuerten Abschnitten. Bei dem Inneren Park handelt es sich um die gärtnerisch wertvollen Parkbereiche, die besonders den Anwohnern sehr viel bedeuten und nicht zurückstehen dürfen.

Die Gestaltung, die auch Teile des historischen Palaisgartens umfasst, soll beibehalten und nicht neu interpretiert werden. Prägende Elemente der Gestaltungsepoche 1967 bis 1975 wie die Sonnenuhr und die Blumenbeete sollen mit ihrem Gestaltungshintergrund erhalten, jedoch baulich erneuert werden.

Es werden folgende Flächen bearbeitet und insgesamt 265 TEUR Bruttobaukosten eingesetzt:

- 3.200 qm Rasenflächen neu
- 1.700 qm vegetationstechnische Bodenarbeiten
- 3.050 qm Wege, davon 800 lfm Natursteineinzeiler (wie in den übrigen Abschnitten)
- 20 Bäume und 100 qm Gehölzflächen
- Ausstattungen (8 Bänke, 4 Papierkörbe, 2 Leuchten am Zugang aus Südost)

### **Folgekosten:**

Die Wege, sowie Gehölz- und Wiesenflächen müssen gewartet werden. Dabei sollen für den städtischen Haushalt keine Folgekosten entstehen, die über den bisherigen Bewirtschaftungsaufwand hinausgehen, da die Flächen in ihrer Ausdehnung und Struktur erhalten bleiben.

In den vergangenen Jahren ist hier ein erheblicher Pflege- und Wartungsrückstau entstanden, der in den nächsten Jahren Reparaturen nach sich ziehen würde. Durch die Maßnahmen werden die wichtigsten Flächen grundhaft erneuert. Damit findet insgesamt eine Entlastung für die nächsten Jahre statt. Somit kann trotz der völlig unzureichenden finanziellen und personellen Ausstattung die Verkehrssicherung geleistet und ein ordentliches Bild abgesichert werden.